



FILDERSTADT

*Eine Stadt.
Viele Möglichkeiten.*

Haupt- und Personalamt
Geschäftsstelle Jugendgemeinderat
Az.: 10.2 023.8 vö

Filderstadt, 5. Dezember 2018

Protokoll

der Sitzung des Jugendgemeinderates am Montag, 3. Dezember 2018 im Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum „Z“

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste
Begrüßung durch Oberbürgermeister Christoph Traub

Der Oberbürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie die Vertretungen der Verwaltung zur letzten JGR-Sitzung in diesem Jahr und stellt sie dem Gremium namentlich vor. Er begrüßt auch Frau Herbrik und Frau Ganssloser-Helinska vom Fildertafel-Laden in Bernhausen.

1. ÖPNV – Präsentation des neuen Linienbündels für Busverbindungen

Herr Blessing, Leiter des Ordnungsamtes, erläutert die Änderungen im ÖPNV. Der Betreiber der neuen Linien ist die Firma Friedrich Müller Omnibus / DB Regio. Von den aktuellen Änderungen sind die ehemaligen 30-iger Linien (35, 36 und 37) sowie in Leinfelden-Echterdingen die Linie 38 betroffen.

Die neuen Linien gestalten sich folgendermaßen:

806	nur noch Flughafen zur EnBW City	
812/813	ehemals Linie 36	Flughafen – Bernhausen – Stetten – Echterdingen – Flughafen
814	ehemals Linie 35	Teilabschnitt Bonlanden – Leinfelden und neu Musberg
815	ehemals Linie 35	Teilabschnitt Ruit – Bernhausen – Bonlanden und neu Waldenbuch
816	ehemals Linie 36	Teilabschnitt Neuhausen - Bernhausen
817	ehemals Linie 37	Stadtverkehr Filderstadt
818	ehemals Linie 38	im Stadtverkehr Leinfelden-Echterdingen
819		Stadtverkehr Leinfelden-Echterdingen

Die neue Linie 812/813 fährt „rund um den Flughafen“ zur Erschließung des Gewerbegebietes und des Luftfrachtzentrums.

Die neue Linie 814 fährt bis nach Musberg. Die neue Linie 815 fährt auf vielfachen Wunsch auch nach Waldenbuch.

Ab Dezember 2018 ist es auf allen 800-er Linien des Linienbündels 1 möglich, ein Fahrrad mitzunehmen. Montag bis Freitag ab 18:30 Uhr sowie Samstag und Sonntag ist dies kostenlos möglich.

Herr Blessing berichtet abschließend, dass die neuen Busse mit Klimaanlage und WLAN ausgestattet sind.

Jan Kolberg fragt nach, ab wann die Änderungen in Kraft treten: Herr Blessing führt aus, dass diese seit dem 1. Dezember 2018 gelten.

2. Schülerticket für Filderstadt

Der Jugendgemeinderat hat angefragt ob es möglich ist, Einzeltickets als „Schülertickets“ günstiger anzubieten. Hintergrund ist, dass bereits 15-jährige als Erwachsene gelten und für die Fahrt nach Stuttgart den vollen Preis bezahlen müssen.

Herr Blessing erläutert die Möglichkeiten die es für Jugendliche im VVS-Bereich gibt, günstig Tickets zu erwerben.

Die Altersgrenze im VVS-Bereich für günstigere Tickets liegt zwischen 6 und 14 Jahren. Die Verkehrsverbünde haben sich weitestgehend abgestimmt.

Diese Möglichkeiten bestehen:

- 14-Uhr-JuniorTicket für 22,60 € (Abo 18,83 €) im Monat. bzw. 226 € Jahr (bis 21 Jahre).
- Ausbildungs-Abo Netz für 59,90 € im Monat
- Alternativen ab 1. April 2019: Tagesticket 2 Zonen für 7,00 €, (Umweltticketa-gesticket bis 16. April 2019 für 4,80 €)
- Ab dem 3. Tagesticket (5. zur Feinstaubsaison) im Monat lohnt sich bereits das 14-Uhr-JuniorTicket. Der Jahrespreis von 226 € entspricht etwa 33 Fahrten je 7,00 € bzw. 50 Fahrten in der Feinstaubsaison.

Herr Blessing erläutert, dass es nur die genannten Möglichkeiten gibt, etwas anderes ist nicht möglich. Das Stadtticket wie es z.B. in Esslingen gibt, ist keine Alternative. Dort kostet das Stadtticket 3 Euro, ist aber nur im Stadtgebiet von Esslingen gültig. Für Filderstadt wäre dies keine gute Alternative.

Er erläutert auch die Veränderungen im Zonenbereich, die sich ab dem 1. April 2019 ergeben.

Für eine Fahrt von Filderstadt nach Stuttgart wird ein 2-Zonen-Ticket benötigt.
 Für eine Fahrt von Filderstadt nach Ostfildern wird ein 1-Zonen-Ticket benötigt.
 Für eine Fahrt von Filderstadt nach Esslingen wird ein 1-Zonen-Ticket benötigt.
 Für eine Fahrt von Filderstadt nach Nürtingen wird ein 2-Zonen-Ticket benötigt.

Durch die Veränderungen der Zonen, verringert sich auch der Fahrpreis. Herr Blessing berichtet, dass es zum 1. Januar 2019 keine Preiserhöhung geben wird.

Lucas Osterauer bedankt sich bei Herrn Blessing für die Erläuterungen. Er sieht in dem Angebot ab dem 1. April 2019 ein Tagesticket für 2 Zonen für 7 Euro zu erwerben keine gute Alternative für Jugendliche. Beim VVS-Gipfel an diesem Freitag wird dies auch Thema sein. Es ist sehr bedauerlich, dass die VVS nicht die Möglichkeit schafft, ein Jugendticket für die Altersgruppe von 14 bis 17 Jahren anzubieten.

3. Rückblick Jugendforum

Lucas Osterauer führt aus, dass der JGR bei dem Jugendforum sehr gut vertreten war. Zusammen mit den Schulsozialarbeitern hat der JGR die Moderation der einzelnen Themenbereiche übernommen. Es war eine große Themenvielfalt vorhanden: Thema Jugendhaus, Legalisierung von Cannabis bis hin zum Aufstellen von mehr Mülleimern. Viele Themen, die von den Jugendlichen eingebracht wurden, werden auch vom JGR behandelt.

Der JGR ist mit einigen Jugendlichen aus dem Jugendforum in Kontakt, um so im Dialog und im Austausch zu bleiben. Anfang November fand ein erstes Treffen statt, im Januar geht es weiter.

Die Möglichkeit, ein Votum über die einzelnen Stadtteile abzugeben, wurde gut angenommen.

Tom Harbort erläutert, dass er in der Gruppe „Stadtteil Sielmingen“ war. Die Jugendlichen hatten konkrete Vorstellungen, was wie verbessert werden soll. Einige dieser Vorschläge sind aus seiner Sicht ohne größeren Aufwand und kurzfristig umsetzbar.

Jan Kolberg erläutert, dass bei dem Thema „Chillplätze“ eine rege Beteiligung der Jugendlichen stattgefunden hat. Die Wünsche waren nicht utopisch. Die Jugendlichen möchten mehr Sitzbänke und dass Hallen im Winter unter Aufsicht geöffnet werden, damit sie sich dort treffen können. Es war ein gutes Miteinander in der Gruppe.

Lucas Osterauer führt aus, dass es wünschenswert wäre, wenn alle zwei Jahre ein Jugendforum stattfinden würde, um ein Stimmungsbild von den Jugendlichen zu bekommen. Er bittet darum, im Haushalt Mittel dafür bereit zu stellen. Das nächste Jugendforum sollte nicht erst wieder in zehn Jahren stattfinden.

Oberbürgermeister Traub bedankt sich bei allen Beteiligten für die Ergebnisse und dass der JGR im Dialog mit der Jugend bleibt. Er erläutert, dass in der ersten Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sozialausschusses am 25. Februar 2019 das Fachamt die Ergebnisse des Jugendforums vorstellen wird. Der Jugendgemeinderat kann in der Gemeinderatsitzung am 8. April 2019 seine Wünsche und Anträge dem Gemeinderat vorstellen und mit ihm ins Gespräch kommen.

Es muss entschieden werden, welche Vorschläge aus dem Jugendforum umgesetzt werden soll und wie man zukünftig mit dem Format Jugendforum umgeht.

4. Verschiedenes

- Spenden des Jugendgemeinderates an den Tafelladen

Derwes Agirman erläutert, dass es für den Jugendgemeinderat selbstverständlich ist, für den Tafelladen zu spenden. Es ist dem JGR wichtig, dass alle Menschen ein frohes Fest feiern können. Die Spendenaktion ist bereits zu einer Tradition geworden. Im Namen des JGR bedankt er sich bei Frau Herbrik und Frau Ganssloser-Helinska, dass sie der Einladung gefolgt sind und an der heutigen JGR-Sitzung teilnehmen.

Frau Herbrik vom Tafelladen bedankt sich ganz herzlich bei den Mitgliedern des JGR für die Spenden und unterstreicht die Einzigartigkeit der JGR-Spendenaktion.

- **Frau Völlm gibt eine Terminänderung bekannt.** Der Spieleabend mit den Geflüchteten wird vom 5. auf den 12. Dezember verlegt. In der aktuellen Woche ist bereits JGR-Sitzung, es tagt der Frauenbeirat und der Late-Night-Kick findet statt.

Aufgestellt am 5. Dezember 2018

Sitzungsleitung

Christoph Traub



Schriftführung

Suyin Völlm

